

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Aber auch der 11. November brachte bei Asiago keine Fortschritte. Der 6. ID. gelang es zweimal, den Mt. Longara zu nehmen; sie mußte ihn jedoch immer wieder wegen hartnäckiger Gegenstöße überlegener feindlicher Kräfte aufgeben. Das italienische Kommando der Truppen auf der Hochfläche hatte hier seine Reservebrigade eingesetzt, die den Kampf entschied. Nennenswerte Erfolge waren nur dem Nordflügel der Gruppe Kletter beschieden, dem es trotz des tiefen Schnees in den Abendstunden mit Hilfe eines aus dem Suganertale aufgestiegenen Bataillons der 18. ID. gelang, die auf der Barricata stehenden Alpini-bataillone zu werfen, die nach großen Einbußen gegen den Mt. Lisser zurückweichen mußten.

Nach den Erfahrungen dieses Kampftages war es unschwer zu erkennen, daß sich die Italiener im Melettamassiv zu hartnäckigem Widerstande festgesetzt hatten. Die unerläßlichen Vorbedingungen für den Durchbruch in die Ebene, Sicherung der Stoßgruppe gegen Osten und Gewinnung des für die Neugruppierung der Angriffsartillerie nötigen Raumes, hatte die 11. Armee trotz aller Opfer bisher nicht erzielt. So entschloß sich GO. Scheuchenstuel, dem im Kampfraum weilenden FM. Conrad zu melden, daß er den Beginn der für den 12. November anberaumt gewesenen entscheidenden Kampfhandlung auf einen späteren Zeitpunkt verschieben müsse.

Das Heeresgruppenkommando hatte schon am 11. November vormittags dafür vorgesorgt, daß die aus dem Primör und dem Suganertale heranrückenden Kräfte raschestens in den Raum von Primolano gelangten, um von dort in den Kampf auf der Hochfläche einzugreifen. Die 18. ID., GM. v. Vidalé, in deren Verband am Vortage die 9. GbBrig. getreten war, erhielt den Befehl, ohne Rücksicht auf eine Ermüdung der Truppen noch am 11. abends die Höhen Cm. di Campo und Col di Lan zu nehmen und mit Vortruppen Arsie und Primolano zu erreichen, in welchem Raume die Division am 12. aufschließen sollte, um von dort ehestens über Enego heranzurücken. Dieser Befehl war auf die Vermutung aufgebaut, die Italiener würden nördlich von Primolano kaum mehr Widerstand leisten. Da jedoch die 18. ID. im Gegensatz hiezu nachhaltige Gegenwehr feindlicher Nachhuten brechen mußte, verzögerte sich ihr Herankommen erheblich.

Die 9. GbBrig. hatte, nachdem sie das Cismontal am 10. November geöffnet hatte (S. 639), tags darauf den Vormarsch in zwei Kolonnen fortgesetzt¹⁾. Drei Bataillone gingen östlich vom Cismon auf die Höhen

¹⁾ Wisshaupt, Vom Colbricon bis Fonzaso, 525 ff.